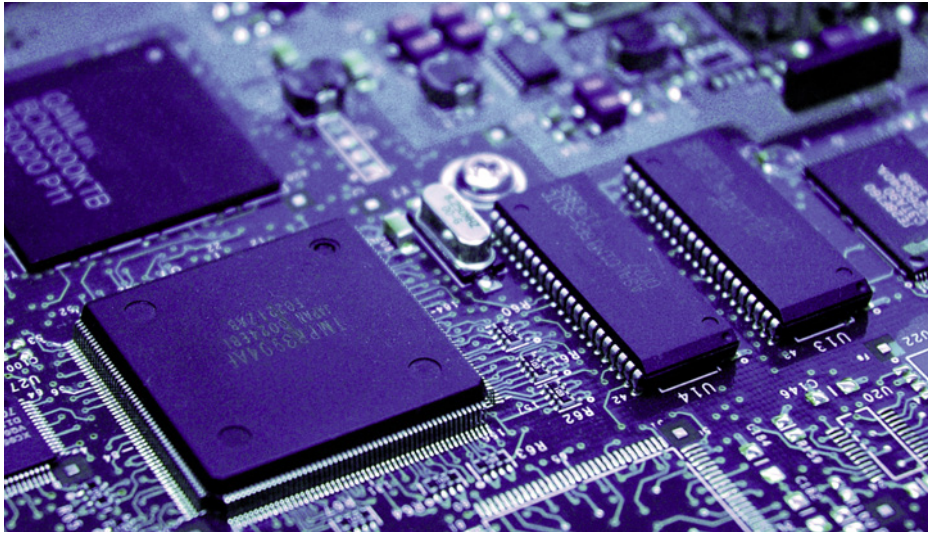


Ausbildung



Elektroniker/in
für Geräte
und Systeme

Das Arbeitsgebiet

Elektroniker* für Geräte und Systeme stellen Komponenten und Geräte her, nehmen Geräte und Systeme in Betrieb und halten sie in Stand. Sie sind Elektrofachkräfte im Sinne der Unfallverhütungsvorschriften.

Aufgrund ihrer beruflichen Qualifikationen können sie beispielsweise:

- Entwickler bei der Realisierung von Aufträgen unterstützen
- Muster und Einzelgeräte herstellen
- Komponenten auswählen und zu Geräten und Systemen zusammenfügen
- Programme installieren und konfigurieren
- Layouts und Fertigungsunterlagen erstellen
- Produktionsabläufe planen und steuern
- Komponenten, Geräte und Systeme prüfen

Die Voraussetzungen

Den qualifizierenden Hauptschulabschluss, eine gute Auffassungsgabe, technisches Verständnis und Interesse an den modernen Technologien muss der Interessent mitbringen. Logisches Denkvermögen und Abstraktionsfähigkeit sowie Sinn für Qualität, die Bereitschaft zur Teamarbeit und zum selbstständigen Arbeiten sollten ausgeprägt sein.

Interesse an Datenverarbeitung, Informatik, Elektrotechnik und Elektronik sowie Kundenorientierung (Kunden über technische Möglichkeiten beraten) sind wesentliche Voraussetzungen. Die Fähigkeit und körperliche Belastbarkeit zur Durchführung von handwerklichen Tätigkeiten (mechanische, elektrische, elektronische Einzelteile und Baugruppen anpassen und zu Geräten und Systemen zusammenbauen) müssen gegeben sein.

An die körperliche Mobilität werden keine besonderen Anforderungen gestellt, deshalb eignet sich dieses Berufsbild – unter Berücksichtigung der feinmotorischen Arbeit – für viele Behinderungsarten und Behinderungsgrade.

Die Ausbildung

Im Vordergrund steht eine stark praxisorientierte Ausbildung zur Entwicklung einer umfangreichen beruflichen Handlungskompetenz. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Förderung der Lern-, Kommunikations- und Methodenkompetenz.

Einige beispielhafte Lernfelder sind:

- Elektrotechnische Systeme analysieren und Funktionen prüfen
- Elektrische Installationen planen und ausführen
- Steuerungen analysieren und anpassen
- Informationstechnische Systeme bereitstellen
- Elektronische Baugruppen konzipieren, herstellen und prüfen
- Baugruppen hard- und softwareseitig konfigurieren
- Geräte herstellen und Systeme realisieren
- Prüfsysteme einrichten und anwenden

Für die Installation und Montage von Baugruppen, Geräten und Systemen stehen Funktionsräume und Labore zur Verfügung.

Praktikum

Die Bildungskunden absolvieren ein mehrmonatiges externes Betriebspraktikum. Dadurch haben sie die Möglichkeit, die Arbeitsplatz-Anforderungen in der Praxis kennen zu lernen und die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten anzuwenden.

Ausbildungsdauer und Abschluss

- Die Ausbildung dauert 24 Monate und endet mit der Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern.

Zugang zum Arbeitsmarkt

Ein intensives Bewerbungstraining bereitet die künftigen Fachleute auf die nachfolgende Arbeitsplatzsuche vor. Darüber hinaus werden BFZ-Absolventen auch nach Ausbildungsende von unserem Eingliederungsmanagement bei der Arbeitsplatzsuche aktiv unterstützt.

Einsatzgebiete finden sich in den vielfältigen Bereichen der Informations-, Kommunikations- und Medizintechnik, der Mess- und Prüftechnik sowie bei Mikrosystemen, Sensoren usw. Sie können in allen Betrieben, die elektrische Geräte herstellen, Beschäftigung finden. Außerdem können sie in der Instandhaltung und Wartung tätig sein.

Nähere Informationen

BFZ Berufsförderungszentrum Peters GmbH
Neisseweg 2-10 84478 Waldkraiburg
Tel.: 08638/69-136 Fax: 08638/69-180
info@bfz-peters.de
www.bfz-peters.de

Zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001:2008
und AZWV